

Die Sekundarstufe des Grauens?!?

Beitrag von „carla“ vom 23. Oktober 2003 15:00

Danke für eure Antworten!

Mia:

Zitat

Ich kann mir z.B. absolut nicht vorstellen, an einem großen, anonymen Gymnasium zu unterrichten, in dem ein distanziertes Lehrer-Schüler-Verhältnis herrscht und in dem es ausschließlich um Stoffvermittlung und Wissensabfrage geht. So war's in meiner eigenen Schulzeit.

Wir waren vermutlich nicht auf der gleichen Schule, aber mir geht's ganz ähnlich! Was die 'Kriminalität und 'Drogensucht' angeht, die sicherlich an kaum einer Schule die Regel sein dürfte, ich habe in den letzten Jahren sowohl mit 'kriminellen Drogensüchtigen' wie auch mit 'normalen' Realschülern und 'ordentlichen' Gymnasiasten (sofern diese sich dann als Studis an der Uni herumgetrieben haben) gearbeitet, und ich kann nicht sagen, das letztere(s) immer einfacher und erfreulicher gewesen wäre - aber ich glaube auch, dass mir 'nur' Wissensvermittlung auf Dauer nicht unbedingt reichen würde - auch wenn es sicherlich nicht grade den Stressfaktor senkt 😊 Sicherlich gibt es schlimmeres als das dumme Gerede, hat mich auch nicht besonders geärgert, sondern eher erstaunt - sollte es da (Frage mit naivem Augenaufschlag) - wie Hermine schreibt - doch eine ziemliche tiefe Kluft in den Köpfen der Mitglieder unserer ach so chancengleichen Gesellschaft geben? 😞

Bis lang bin ich mir bei der Wahl schon noch ziemlich sicher, und wenn's sich im kommenden Februar und ff. änders sollte, wird's wohl kaum an den besagten Kommentaren liegen, sondern eventuell mehr an meinen pädagogischen Gebrechen.... :O

Wünsche euch allen schöne Herbstferien und viel Spaß, an welchen Schulformen auch immer!
Liebe Grüße,

carla